

VERANSTALTUNGSPLANUNG WEITERBILDUNGSMASTER *POLITISCH-HISTORISCHE STUDIEN*

ERLÄUTERUNGEN

Im Folgenden finden Sie einige Erläuterungen zur Veranstaltungsplanung in den Modulen. Bei Modulen von Freitag bis Sonntag handelt es sich um „Modulwochenenden“, bei Modulen von Donnerstag bis Sonntag um sog. „Modulwochen“.

Die Vorschläge zur Zeitplanung sehen eine c.t.-Taktung vor, die zwischen den Veranstaltungen Pausen ermöglicht. Selbstverständlich können Sie auch zwei Zeitfenster verbinden oder andere Zeitfenster festlegen. Wichtig ist, dass der Stundenumfang des Moduls insgesamt in etwa gleich bleibt. Zudem sollten Veranstaltungen am ersten Tag nicht vor 14.00Uhr beginnen. Diejenigen, bei deren Modul zu Beginn eine Klausur des vorherigen Moduls geschrieben wird, beginnen bitte erst um 16.00Uhr mit Ihren eigenen Veranstaltungen. Bitte berücksichtigen Sie daher die untenstehenden Starttermine für Ihre jeweilige Veranstaltung.

Beispiel für Zeitplanung bei Modulwochenenden

Freitag: 14-16h, 16-18h, 18-20h

Samstag: 9-11h, 11-13h, 14-16h, 16-18h, 18-20h

Sonntag: 9-11h, 11-13h

Beispiel für Zeitplanung bei Modulwochen

Donnerstag: 14-16h, 16-18h, 18-20h

Freitag und Samstag: 9-11h, 11-13h, 14-16h, 16-18h, 18-20h

Sonntag: 9-11h, 11-13h

Lehrende:

Bitten benennen Sie soweit möglich bereits Lehrende für die einzelnen Veranstaltungseinheiten.

Informationen zum Ort:

in Bonn: Gustav-Stresemann-Institut

in Berlin: Europäische Akademie Berlin (Grunewald)

an beiden Standorten: Räumlichkeiten der Kooperationspartner

Format der Veranstaltung

Bitte tragen Sie anhand der untenstehenden Liste ein, um welchen Typ Lehrveranstaltung es sich jeweils handelt.

VERANSTALTUNGSPLANUNG WEITERBILDUNGSMASTER

POLITISCH-HISTORISCHE STUDIEN

MÖGLICHE LEHRVERANSTALTUNGSFORMATE

- 1) Übung
- 2) Seminare
- 3) Diskussionsrunden
- 4) **Gastvortrag**
(Vortrag eines externen Referenten (nicht Mitarbeiter/in bei einem der Kooperationspartner) in den Tagungsräumlichkeiten von GSI/EA Berlin oder den Räumen des Kooperationspartners)
- 5) **Vor-Ort-Gespräche**
(Gespräche in den Räumlichkeiten der Kooperationspartner mit Mitarbeiter/innen zu einem spezifischen Thema; keine praktischen Übungen)
- 6) **Exkursion**
(Besichtigung eines Ortes, z.B. Führung/Besuch in einer Ausstellung, eines Archivs, eines historischen Ortes; nicht festlegt auf die im Studiengang beteiligten Kooperationspartner)
- 7) **praktische Übung**
(Erkundung eines Ortes (s.o.) mit eigenen praktischen Übungen, z.B. Anwendung von Vermittlungsmethoden; Analyse- und/oder Rechercheaufgaben)

ÜBERSICHT DER MODULE

Nr.	Modul	Format	Start der Veranstaltungen
A1	Grundlagen politisch-historischer Bildung (Prof. Mayer/Karl-Arnold-Stiftung)	Modulwochenende	Freitag 14.00h
A2	Didaktisch-methodische Basis der Vermittlung (Prof. Geiss/bpb)	Modulwochenende	Freitag 16.00h
B1	Arbeiten an und mit historischen Orten (Prof. Geppert/HdG)	Modulwochenende	Freitag 14.00h
B2	Diktaturen in Deutschland – Leben und Alltag in der Diktatur (Prof. Scholtyseck/HdG)	Modulwochenende	Freitag 14.00h
B3	Deutschlandpolitik – die Virulenz der deutschen Frage (Prof. Schroeder/KAS/FES)	Modulwochenende	Freitag 14.00h
B4	Europa in historischer und aktueller Perspektive (Prof. Kronenberg/StBKAH/KAS)	Modulwoche	Donnerstag 16.00h
C1	Vermittlungsformate der Medien – Public Relations und Public Affairs (Prof. Thimm/Deutsche Welle)	Modulwoche	Donnerstag 16.00h

VERANSTALTUNGSPLANUNG WEITERBILDUNGSMASTER

POLITISCH-HISTORISCHE STUDIEN

C2	meinen, wissen, bewerten - Die Bedeutung der politischen Kultur (Prof. Mayer/Phoenix/WDR)	Modulwochenende	Freitag 14.00h
C3	Demokratiepolitik zwischen Institutionenwandel und Partizipation (Prof. Decker/Bundesarchiv/bpb)	Modulwochenende	Freitag 14.00h
D1	Sozialpolitik – Fundament für Demokratieverankerung (Prof. Schulz/FES)	Modulwochenende	Freitag 16.00h
D2	Erfolgsmodell Soziale Marktwirtschaft – wozu wirtschaftspolitisches Wissen wichtig ist (Prof. Schulz/IW Köln)	Modulwoche	Donnerstag 16.00h
F	Masterarbeit <i>Masterprüfung, Abschlussfeier</i>		

VERANSTALTUNGSPLANUNG WEITERBILDUNGSMASTER *POLITISCH-HISTORISCHE STUDIEN*

IHRE EIGENE VERANSTALTUNGSPLANUNG

1. TAG

Zeit	Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	Ort

VERANSTALTUNGSPLANUNG WEITERBILDUNGSMASTER *POLITISCH-HISTORISCHE STUDIEN*

--	--	--	--

2. TAG

Zeit	Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	Ort

VERANSTALTUNGSPLANUNG WEITERBILDUNGSMASTER *POLITISCH-HISTORISCHE STUDIEN*

VERANSTALTUNGSPLANUNG WEITERBILDUNGSMASTER *POLITISCH-HISTORISCHE STUDIEN*


3. TAG/BEI MODULWOCHEENENDEN LETZTER TAG (= SONNTAG)

Zeit	Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	Ort

VERANSTALTUNGSPLANUNG WEITERBILDUNGSMASTER *POLITISCH-HISTORISCHE STUDIEN*

LETZTER TAG BEI MODULWOCHENENDEN

Zeit	Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	Ort

Modul Arbeiten an und mit „historischen Orten“ – Bonner Wurzeln der Berliner Republik				 universität bonn	
Modulnummer B1	Workload 125 h	Umfang 5 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Geppert				
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Geschichtswissenschaft Abt. Geschichte der Neuzeit				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studien- jahr	
	M.A. Politisch-Historische Studien		Pflicht	1	
Lernziele	Die Teilnehmer/innen können vertieft die frühe Phase der deutschen Nachkriegsgeschichte im internationalen Kontext erläutern. Sie sind in der Lage, vergleichende Analysen der Weimarer und Bonner Republik durchzuführen und Traditionen und Brüche im politischen Denken und Handeln im 20. Jahrhundert zu erkennen.				
Schlüssel- kompetenzen	Studierende können Vermittlungsformate kritisch reflektieren.				
Inhalte	Kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten der deutschen Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg im internationalen Kontext. Der Wandel der Rezeption historischer Phänomene im Verlauf der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wird anhand unterschiedlicher Quellen belegt, diskutiert und bewertet. Hierbei werden Traditionen und Brüche auf verschiedenen gesellschaftlichen Feldern verdeutlicht. Besonderes Augenmerk wird gelegt auf die Einbeziehung und Bedeutung historisch-authentischer Orte für die Vermittlung in den Disziplinen.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Lehr- veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		Kontakt- stunden	Workload [h]	
	Modulwochenende mit 8 Veranstaltungseinheiten, bestehend aus: Seminaren, Übungen und Exkursionen		16	16	
	Selbstlernphase mit Vor- und Nachbereitung des Moduls sowie Anfertigung des Essays			109	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet / unbenotet		
	Essay zu einem besuchten Exkursionsort		benotet		
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungs- teilnahme	Studienleistung(en)		benotet / unbenotet		
	schriftliche und/oder mündliche Leistung		unbenotet		
Sonstiges					